

PRESSEMITTEILUNG

Erstes Positive Impact Rating veröffentlicht: ESCP Berlin als einzige deutsche Hochschule gelistet

Weltweit wurden 30 Business Schools in dem Rating berücksichtigt

Berlin, 22. Januar 2020. Erstmals haben Studierende weltweit in einem Positive Impact Rating (PIR) ihre Business Schools mit Blick auf deren positive Auswirkungen auf die Gesellschaft bewertet. Die Befragung wurde von den internationalen Studierendenorganisationen oikos, AIESEC und Net Impact durchgeführt. Das Rating wurde gemeinsam mit den Nichtregierungsorganisationen WWF Schweiz, OXFAM International sowie dem UN Global Compact Schweiz organisiert.

Berücksichtigt und veröffentlicht wurden in dem ersten Positive Impact Rating insgesamt 30 Business Schools und wirtschaftswissenschaftliche Hochschulen. Dazu zählt auch die ESCP Business School. Als einzige Wirtschaftshochschule in Deutschland hat es die ESCP Business School Berlin in das Rating geschafft. Das Rahmenwerk für die Bewertung bilden die UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs).

Statement Andreas Kaplan, Rektor ESCP Business School Berlin: „Eine Bewertung wie das Positive Impact Rating für Business Schools war längst überfällig. Bei der Erreichung der SDGs steht nicht nur jeder Einzelne in der Verantwortung, sondern auch Politik, Gesellschaft und die Wirtschaft sind gefordert. Für Business Schools und die Ausbildung von Managern und Führungskräften sehe ich hier eine besondere Verantwortung.“

Statement Hanish Batia, Vorsitzende von oikos Berlin und Studierende des M.Sc. in International Sustainability Management, ESCP Berlin: „Das Positive Impact Rating unterstützt uns dabei, gemeinsam an unserem Ziel zu arbeiten, die Nachhaltigkeit in alle Lehrpläne zu integrieren. Es ermutigt uns bei unserer kontinuierlichen Aufgabe, das Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit zu schärfen und künftigen Führungskräften Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie es in ihre Arbeit integrieren können.“

Über das Positive Impact Rating (PIR)

In dieser ersten Ausgabe des Positive Impact Ratings geht es darum, von einer Vielzahl von Business Schools auf der ganzen Welt zu lernen. Hierfür haben internationale Studentenorganisationen Studierende der Top 50-Schulen des Financial Times Masters in Management Ranking 2018 (FT) und des Corporate Knights Green MBA-Ranking (CK) zur Mitwirkung am PIR-Rating eingeladen. Studierende von 51 Hochschulen haben schließlich am PIR teilgenommen. Das



Rating 2020 umfasst 30 führende Schulen, die in dieser Studierendenbewertung gut abgeschnitten haben.

Hier gelangen Sie zu den ausführlichen Informationen: <https://www.positiveimpactrating.org/pir2020>

Keynote Andreas Kaplan während der diesjährigen Conference for Sustainable Innovations (SDGs):

<https://www.youtube.com/watch?v=K-n2yi0oVCI>

Mehr über das Thema Nachhaltigkeit an der ESCP Wirtschaftshochschule Berlin erfahren:

<https://www.escpeurope.eu/berlin/academic-key-areas/sustainability>

ESCP Business School

Die ESCP Business School ist eine internationale Wirtschaftshochschule mit Standorten in 6 europäischen Metropolen, in Berlin, London, Madrid, Paris, Turin und Warschau. Gegründet 1819 ist die ESCP die älteste Business School weltweit. Bis heute belegt die Business School regelmäßig Spitzenplatzierungen in den Rankings der Financial Times. In Deutschland ist die ESCP Business School Berlin staatlich anerkannt und kann damit Abschlüsse, wie auch den Dokortitel, verleihen. Akademische Schwerpunkte der ESCP Berlin sind die Themen Entrepreneurship, Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

Pressekontakt

Dr. Claudia Rudisch
Presseverantwortliche ESCP Business School Berlin
Mail: presse@escpeurope.de
Tel: +49 30 32007 145

Marleen Kort
Mann beißt Hund – Agentur für Kommunikation GmbH
E-Mail: mk@mann-beisst-hund.de
Tel: +49 40 890696 12